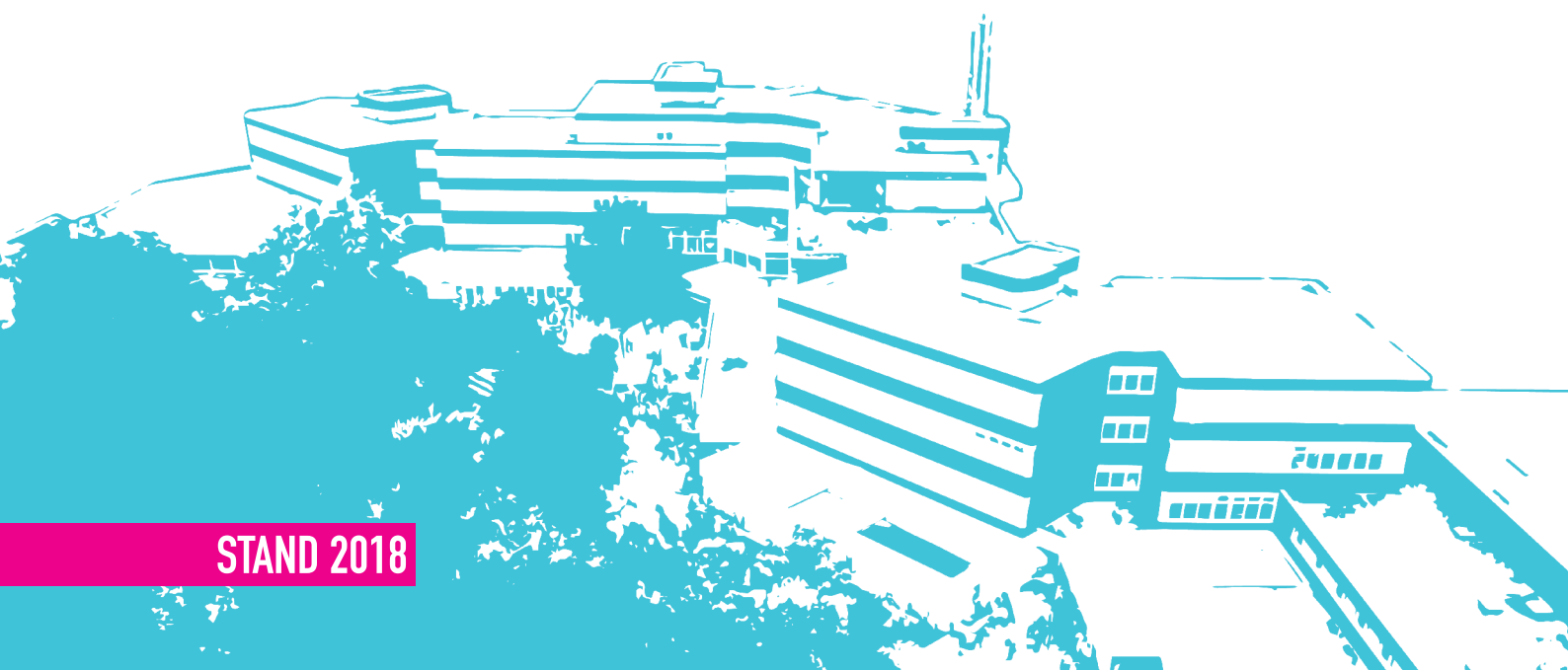




Schulinterner Lehrplan
für die Sekundarstufe I
Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
in Nordrhein-Westfalen

Englisch



Inhaltsverzeichnis

1.	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch	3
2.	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
	2.1.1 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5	5
	2.1.2 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 6	9
	2.1.3 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7	15
	2.1.4 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8	20
	2.1.5 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9	25
	2.1.6 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10	31
2.2	Lehr- und Lernmittel	36
3.	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	36
4.	Qualitätssicherung und Evaluation	37

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist eine sechszügige Ganztagschule und liegt im Stadtteil Ronsdorf der Großstadt Wuppertal in Nordrhein-Westfalen. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule des Standorttyps III klassifiziert. Zurzeit besuchen ca. 1010 Schülerinnen und Schüler der SI und 300 Schülerinnen und Schüler der SII diese Schule. Die Klassenstärke beträgt in der Regel 28-30 Schülerinnen und Schüler.

Der Englischunterricht wird in allen Klassenstufen vierstündig erteilt, in der Jahrgangsstufe 6 wird zusätzlich zweistündig LWE (=Lernwerkstatt Englisch), FÖE (=Förderunterricht Englisch) bzw. LRS-Förderunterricht erteilt. Letztgenannter wird in der Jahrgangsstufe 5 begonnen und in der Jahrgangsstufe 6 fortgeführt.

Da sich die EFG vor langer Zeit für die Aufschiebung der äußeren Differenzierung im Fach Englisch entschieden hat, findet der Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 in einer Wochenstunde im Team-Teaching statt. Zudem ist aus einer Lernzeit eine fachspezifische Englisch-Lernzeit geworden, in der die SuS an selbstgewählten, individualisierten Englischaufgaben arbeiten.

Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten.

Die Fachgruppe besteht aus ausgebildeten Fachkräften. Die Fachkonferenz tagt in der Regel zweimal im Schuljahr, für schulinterne Entwicklungsarbeit werden weitere Sitzungen anberaumt.

Der Unterricht erfolgt in den Klassenräumen, in denen in der Regel Wörterbücher (im Umfang an die Bedürfnisse der SuS angepasst), Nachschlagewerke und Duden zur Verfügung stehen.

Weitere Lernorte sind die Aula, die zu Aufführungen von Schülerproduktionen genutzt werden kann und die Schulbibliothek, in der neben dem ausgebildeten Fachpersonal auch Computerarbeitsplätze mit Internetzugang zur Verfügung stehen. An solchen Arbeitsplätzen können die SuS auch in Computerräumen mit englischsprachigen Internetquellen arbeiten und so „die Welt in den Englischunterricht holen“.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf werden Unterrichtsvorhaben bezogen auf die vorgegebenen Kompetenzen hin dargestellt. Dabei wird immer der Bezug zum verwendeten Lehrwerk English G21 vom Cornelsen-Verlag hergestellt.

Dies dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Den Unterrichtsvorhaben werden weiterhin die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet.

Die Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens umfassen Absprachen der Fachschaft laut Schulgesetz (methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen).

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5.1

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	3 Arbeiten à 45 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial

Unit	Welcome		1. New school, new friends	
Inhaltliche Schwerpunkte	Familie, Freunde, sich kennen lernen		Schule, Schulleben, Freunde	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sich gegenseitig kennen lernen und vorstellen (SP + S) - Texte über Personen lesen und Fragen dazu beantworten (L + SP) - sagen, was man sehen kann (SP) - einem Hörtext Informationen über eine englische Stadt entnehmen (H) - einen Song hören (H + S) 		<ul style="list-style-type: none"> - Auskünfte über Personen geben und erfragen, Fotos und Personen beschreiben (SP+M) - Dialoge über Schule und Freizeitgestaltung lesen und hören (H + L) - Texten Informationen entnehmen und multiple-choice Aufgaben lösen (L) - kurze Texte über die eigene Schule und den eigenen Schulalltag und Stundenplan verfassen (S) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - school things - colours - numbers - time 		<ul style="list-style-type: none"> - subjects (timetable) - classroom English - birthday, calendar 	<ul style="list-style-type: none"> - personal pronouns + be - can / can't - have got / has got
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Bristol kennen lernen - englische Familien kennen lernen 		<ul style="list-style-type: none"> - britischer Schulalltag - englisches Frühstück 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kurzen Texten Informationen entnehmen - Hörverstehen 		<ul style="list-style-type: none"> - Study skills: Wörter lernen - Umgang mit dem Lehrwerk 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - einen Steckbrief zur eigenen Person verfassen (S) 		<ul style="list-style-type: none"> - einen Song zu Schulfächern hören und einen Geburtstagskalender für die Klasse anfertigen (H+S) 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	2. A weekend at home	
Inhaltliche Schwerpunkte	Wohnung, Haustiere	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge über das eigene Zuhause (Haustiere) erstellen und vorführen (SP + S) - Texte über Lebensverhältnisse lesen und hören und Fragen dazu beantworten (multiple choice) (L + H + SP) - Aussagen über die eigenen Familienverhältnisse treffen (SP + S) - sich mit Gästen unterhalten (M) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - family - house & rooms (furniture) - pets - prepositions 	<ul style="list-style-type: none"> - simple present (positive and negative statements) - possessive determiners - plural forms
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Tagesablauf englischer Kinder - englische Wohnverhältnisse 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen von Mindmaps 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Ausspracheschulung zum ‚-s‘ im Simple Present. - Bild eines eigenen Traumhauses bzw. eines Familienstammbaums anfertigen, beschriften und beschreiben (S + SP) 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5.2

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 55 Stunden à 45 Minuten. Je nach Leistungsstand der SuS kann die Unit 2 auch noch im zweiten Halbjahr berücksichtigt werden. Die Bearbeitung der letzten beiden Units kann bis in den Jahrgang 6 überlappen.
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	3 Arbeiten à 45 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial.

Unit	3. Sports and hobbies		4. Party, Party!	
Inhaltliche Schwerpunkte	Sport und Freizeitaktivitäten		Essen und Getränke	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - über Vorlieben und Abneigungen in Bezug auf Hobbies sprechen (SP) (wie oft, was man tun muss) - einen Einkaufsdialog entwerfen und vor der Klasse vortragen (SP + S + M) - Dialogen (z.B. Radiospot) Informationen entnehmen (Wh-questions) (H + L) - über die eigenen Gewohnheiten schreiben (S) 		<ul style="list-style-type: none"> - über Lieblingsgetränke und Liebesspeisen sprechen und schreiben (SP + S + M) - jemanden einladen (S) - etwas begründen (SP + S) - beschreiben, was man gerade tut oder beobachtet (SP + S) - Dialogen und Bildern Informationen entnehmen und Fragen beantworten (H + L) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - sports - hobbies - clothes - shopping/money 	<ul style="list-style-type: none"> - questions - adverbs of frequency - (to) have to 	<ul style="list-style-type: none"> - food - drinks - birthday party - parts of the body 	<ul style="list-style-type: none"> - present progressive - personal pronouns - some/any - Mengenangaben
Interkulturelle Kompetenzen	- Freizeitaktivitäten englischer Kinder		- britische Speisen und Getränke	
Methodische Kompetenzen	- Verwendung eines Wörterbuches		- Notizen in Stichworten festhalten	
Additum	- Infoseite über eigene Hobbies anlegen		- Menü einer Party anlegen, ein Rezept nachkochen	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	5. School: not just lessons		6. Great places for kids	
Inhaltliche Schwerpunkte	Schule		Sehenswürdigkeiten in Bristol, die eigene Heimatstadt und ihre Besonderheiten	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - über Dinge aus der Vergangenheit sprechen (SP + M) (wo man war, was man in der letzten Woche getan hat) - einen Dialog über die Vergangenheit (z.B. Wochenende entwerfen und vor der Klasse vortragen (SP + S)) - Texte hören bzw. lesen und Informationen entnehmen (wahr oder falsch) (H + L) 		<ul style="list-style-type: none"> - über beliebte und nicht so beliebte Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeit sprechen und schreiben (SP + S) - eine kurze Präsentation halten (SP) - Dialogen und Texten (Hörtexten) Informationen entnehmen und Fragen beantworten (H + L + SP) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivitäten in der Schule - Schul-AG's - Jahreszeiten - Zeitangaben - Ortsangaben 	<ul style="list-style-type: none"> - simple past - <i>(freiwilliger Zusatz: Fragen und negative statements im simple past)</i> - erste unregelmäßige Verben 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten - Vorlieben - Abneigungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzbau in Nebensätzen - Kontrast von simple present/ present progressive - this/that – these/those
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - das englische Schulsystem - Vergleich mit deutschem Schulsystem 		<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Bristol im Vergleich zur eigenen Heimatstadt 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Lernen (unbekannte Wörter zur Texterschließung verstehen) 		<ul style="list-style-type: none"> - eine Präsentation halten / Poster erstellen 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Tagesbericht schreiben 		<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholungsübungen zu vergangener Grammatik 	
Aufgrund des engen Zeitplans, wird die Unit nur sehr verkürzt behandelt und auf die notwendigen Bestandteile eingegrenzt.				

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 6.1

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	3 Arbeiten à 45 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial

Unit	<i>Welcome back</i>		<i>1. Back to school</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ferien und Wetter		Schule, Schulleben, Freunde	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsgrüße lesen und den dazugehörigen Ansichtskarten mit Begründung zuordnen (L + SP) - Fragen zu den Sommerferien stellen (SP) - über das Wetter in Ländern Europas sprechen (SP) - einen Wetterbericht hören und entscheiden, welche Freizeitaktivitäten möglich bzw. ungünstig sind (H + SP) - einem Ferientagebuch Informationen entnehmen (L + S) 		<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede und Gemeinsamkeiten einer Schule in England und der eigenen Schule nennen (L + SP) - Bilder zu einer englischen Schule beschreiben (SP) - einem Hörtext Informationen zu Bildern entnehmen und diese zuordnen (H + SP)) - einen Dialog mit einem neuen Mitschüler/ einer neuen Mitschülerin entwickeln (SP + S) - fehlerhafte Aussagen zu einem Lesetext korrigieren (L + S) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - holidays - weather - countries - activities 		<ul style="list-style-type: none"> - school (rooms) - introducing oneself - basic feelings - describing pictures 	<ul style="list-style-type: none"> - simple past (positive and negative statements, questions)
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsgebiete kennen lernen - klimatische Unterschiede in Europa kennen lernen 		<ul style="list-style-type: none"> - britischer Schulalltag 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - eine Mindmap anfertigen 		<ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben - Partner- und Gruppenarbeiten 	
	<ul style="list-style-type: none"> - einen Text zu den eigenen Ferien verfassen (S) 		<ul style="list-style-type: none"> - einen Text zu einem aufregenden Tag verfassen (S) 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	2. What money can buy	
Inhaltliche Schwerpunkte	Taschengeld, Jobs und Kleidung	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge über die Verwendung des Taschengeldes erstellen und vorführen (SP + S) - Einkaufslisten zu einer vorgegebenen Summe Taschengeld erstellen und vergleichen (SP + S) - einem Lesetext Informationen entnehmen und über Möglichkeiten für Kinder sprechen, das Taschengeld aufzubessern (L + SP) - sich über Kleidung unterhalten (SP) - mit den Eltern in einem Kaufhaus in England einkaufen (M) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - (pocket) money - going shopping - clothes - adjectives 	<ul style="list-style-type: none"> - comparison of adjectives (-er/-est, more/most, irregular comparison) - much/many - revision: possessive pronouns, simple past
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Taschengeldausgaben englischer Kinder - Jobs für Kinder und Jugendliche in England 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vokabeln mit Hilfe von Wortfeldern lernen - Mediation 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - zeitlich begrenzt ein Tagebuch über persönliche Ausgaben führen (S) - eine Modenschau vorbereiten (S + SP) - besondere Feiertage in England und Neuseeland vorstellen 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 6.2

Gesamtdauer: max. 55 Stunden à 45 Minuten. **Je nach Leistungsstand der SuS kann die Unit 2 auch noch im zweiten Halbjahr berücksichtigt werden. Die Bearbeitung der letzten beiden Units kann bis in den Jahrgang 7 überlappen.**

Leistungsüberprüfung: 3 Arbeiten à 45 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.

Differenzierung: Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiationsteil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial.

Unit	3. <i>Animals in the city</i>	4. <i>A weekend in Wales</i>
Inhaltliche Schwerpunkte	wilde Tiere in der Stadt	walisische Besonderheiten, Gesundheit
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - über das Leben wilder Tiere im Stadtwald, in Parks und im Garten sprechen (SP) - einem Hörtext Informationen zu wilden Tieren entnehmen (H + SP + S) - Lebensbedingungen von Igel n kennen lernen und darüber sprechen (L + SP + S) - einem Lesetext über einen Safaripark in England durch das Erkennen von Schlüsselwörtern Informationen entnehmen (L + SP) - Abschnitten eines Lesetextes Überschriften zuordnen (L + S) 	<ul style="list-style-type: none"> - das Leben in der Stadt mit dem Leben auf dem Lande vergleichen (SP + S) - einem Hörverstehenstext Informationen zu walisischen Sehenswürdigkeiten entnehmen (H + SP) - in einem Lesetext den Leitsatz erkennen und den Text logisch strukturieren (L + S + SP) - über Krankheiten sprechen (L + SP) - eine Gebrauchsanweisung in einen Dialog übertragen (L + S + SP) - Fragen zu einem Lesetext stellen und diese beantworten (L + S + SP), auch Kurzantworten geben

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - wild animals - food and drink for animals - adjectives 	<ul style="list-style-type: none"> - will-future - conditional (type 1) - adverbs of manner and their comparisons 	<ul style="list-style-type: none"> - town - country - parts of the body - health 	<ul style="list-style-type: none"> - present perfect (positive and negative statements, questions) - irregular verbs - word order - questions and short answers
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Tierhilfsorganisationen in England (Animal Hotline, RSPCA) 		<ul style="list-style-type: none"> - Crickhowell, ein Dorf in Wales - Sehenswürdigkeiten und Landschaften in Wales - Besonderheiten des Lebens in Wales (Sprache, Speisen, Abgrenzung zu England) 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Notizen in Stichworten festhalten - einem Lesetext Schlüsselinformationen entnehmen (Scanning) - Multiple choice – Aufgaben lösen - Mediation 		<ul style="list-style-type: none"> - den Leitsatz (topic sentence) eines Textes erkennen - einen Text strukturieren - scanning 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - einen informativen Text über ein Tier in freier Wildbahn schreiben 		<ul style="list-style-type: none"> - über einen besonderen Ausflug in der Vergangenheit berichten - eine Radioreportage zu einem Verkehrsunfall mit anschließender Rettung / Bergung schreiben 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	5. Teamwork		6. A trip to Bath	
Inhaltliche Schwerpunkte	Sehenswürdigkeiten in Bristol Bristols Vergangenheit		die Römer in Bath Wegschreibung	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - ein Spiel zu Sehenswürdigkeiten in Bristol durchführen (L + SP) - über Pläne für das Wochenende sprechen und kurze Dialoge schreiben (SP + S) - in einem Lesetext wichtige Informationen markieren und vortragen (L + S + SP) - ein Rollenspiel erarbeiten - einen gegliederten Text zu einer Sehenswürdigkeit in Bristol schreiben (L + S) - nach einem Hörtext eine Bildergeschichte in die richtige Reihenfolge bringen (H + SP) - Fragen zu einem Hörtext beantworten (H + S + SP) - einem Hörtext die wesentlichen Informationen entnehmen und knapp und präzise auf Deutsch wiedergeben 		<ul style="list-style-type: none"> - den Grundriss eines Hauses einem Hörtext zuordnen (H + L + SP) - ein freundliches Gespräch führen, Höflichkeitsfloskeln anwenden - eine einem Hörtext entnommene Wegbeschreibung einem Stadtplan zuordnen (H + SP) - einen Weg auf einem Stadtplan beschreiben (SP) - genaue Ortsangaben machen - über etwas reden, das man zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit getan hat (SP) - Fehler in einem Lesetext korrigieren (L + S) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - sights - free time activities - adjectives 	<ul style="list-style-type: none"> - going to-future (positive and negative statements, questions and short answers) - question tags - revision: adverbs of manner 	<ul style="list-style-type: none"> - telling the way - places in a town / city - friendly conversation - prepositions 	<ul style="list-style-type: none"> - past progressive - revision: present perfect, going-to-future, present progressive

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Bristol und deren historischen Bezug kennen lernen - den Ingenieur Brunel als wichtige Persönlichkeit in der Vergangenheit Englands kennen lernen - erfahren, dass in Englands Geschichte auch Piraten und Sklaven eine wichtige Rolle spielten 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten in der römischen Geschichte englischer und deutscher Städte erkennen - den Stadtplan von Bath kennen lernen
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Informationen in einem Text markieren - einen Schreibtext strukturieren - Mediation 	<ul style="list-style-type: none"> - ein freundliches / höfliches Gespräch führen - einen Stadtplan lesen können - Grammatik- und Rechtschreibfehler in einem Lesetext berichtigen
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - eine Broschüre über Menden erstellen - (Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Besonderheiten) 	<ul style="list-style-type: none"> - einen strukturierten Text zu einem Schulausflug schreiben - ein kurzes Theaterstück einüben
<p><u>Aufgrund des engen Zeitplans, wird die Unit nur sehr verkürzt behandelt und auf die notwendigen Bestandteile eingegrenzt.</u></p>		

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	3 Arbeiten à 45 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial. Zusätzlich werden die SuS am Ende der 7.1 Erweiterungs- und Grundkursen zugewiesen. Allerdings findet noch keine äußere Differenzierung statt. Der Kernlehrplan führt die zusätzlichen Unterrichtsinhalte der Erweiterungskurse unter der Rubrik Additum auf.

Unit	Introduction		1. My London	
Inhaltliche Schwerpunkte	Freunde kennenlernen, <i>National Festival of Music</i> , Birmingham		London: Sehenswürdigkeiten, multikulturelles London, reality game, Videospiele, The Great Fire of London	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sich gegenseitig kennen lernen und vorstellen - einem Poster gezielt Informationen entnehmen und versprachlichen - über Musikrichtungen und Festivalaktivitäten sprechen - Hörtexten gezielt Informationen entnehmen 		<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbesichtigung planen - Informationen erfragen und geben - im Restaurant ein Gericht empfehlen - über vergangen Handlungen sprechen - eine Postkarte aus dem Urlaub verfassen 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld: music, festival - getting in touch 		<ul style="list-style-type: none"> - transport - asking the way - buying tickets - food - at the restaurant 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: simple past; present perfect - Gegenüberstellung: simple past – present perfect
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Birmingham kennenlernen - englische Jugendliche kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> - London und seine Sehenswürdigkeiten - ein Stadtviertel Londons kennenlernen 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Hörverstehen 		<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Additum		<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt
----------------	--	--

Unit	2. Island girl	
Inhaltliche Schwerpunkte	Einblicke in das Leben einer Inselbewohnerin vor der Küste Schottlands, elektronische Medien, Fernsehdokumentationen, bullying, Peergroup-Verhalten, Schulweg	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben - über Mediennutzung sprechen - den eigenen Schulweg versprachlichen - über bullying reden - eine E-mail an Freunde verfassen - Nachrichten am Telefon verstehen und weitergeben 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - electronic media - town and country - film and TV - word building: friendly/unfriendly 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: will-future, - revision: conditional sentences
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Inselleben - Schottland - Schule und Jugend in Schottland 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - working with the dictionary - Lese-, Hörverstehen (detailliert, selektiv, global), Textproduktion, Mediation 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - Gegenüberstellung traditionellen und modernes Schottland
----------------	--

Unit	3. Sport and more		4. Growing up in Canada	
Inhaltliche Schwerpunkte	Sport und Freizeitaktivitäten, Manchester, Austauschschüler, Sportstars		Leben in Canada, Kleidungsvorschriften an Schulen in Canada (pro und contra), Jugendkultur	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - ein Zimmer beschreiben - bei Tisch Gespräche führen - über Sport und andere Freizeitaktivitäten sprechen - über Tischsitten sprechen - Bilder beschreiben - einen Bericht kennenlernen und darüber reden 		<ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten in Kanada und Deutschland vergleichen - Konflikte zwischen Erwachsenen und Jugendlichen beschreiben - über Pflichten, Verbote und Erlaubnisse sprechen - Zustimmung und Ablehnung ausdrücken - Pläne formulieren - diskutieren - ein Lied interpretieren 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - at home - things in a room 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: conditional sentences - revision: word order - relative clauses (who/that) 	<ul style="list-style-type: none"> - growing up - adults and teenagers - weekend activities - numbers - agreeing and disagreeing - school dress code 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: relative clause - modals and their substitutes - reflexive pronouns - present progressive with future meaning

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten englischer Kinder - Tischsitten - Manchester United 	<ul style="list-style-type: none"> - Canada - Vergleich der Freizeitaktivitäten in Kanada und Deutschland
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Paraphrasieren - einen Bericht kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - brainstorming - eine Geschichte erzählen bzw. schreiben
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - in diesem Kapitel wird zusätzliche Grammatik eingeführt: contact clause - zusätzlicher Wortschatz in den Bereichen: Sportausrüstung, Chatsprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - die Bücher weisen unterschiedliche Diskussionsthemen auf; während der Grundkurs pro und contra der Schuluniform oder eines Dresscodes beleuchtet, konzentriert sich der Erweiterungskurs auf das pro und contra komplexerer Themen

Unit	5. A teen magazine
Inhaltliche Schwerpunkte	Jugendzeitschriften, Musikrichtungen, Filme, Schauspieler, Sport
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - über Zeitschriften sprechen - Bildbeschreibung - über die Bedeutung von Musik im eigenen Tagesablauf sprechen - Popsong - Textvorlieben begründen - Extra: Themen für eigene Zeitschrift finden und ausgestalten

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - all about your interests - numbers and spelling - project work teen magazine 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: present progressive with future meaning
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Sportarten - verschiedene englischsprachige Berühmtheiten 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - skimming - Projekt - Internetrecherche - Korrektur eigener und fremder Text 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - größerer Pflichtwortschatz - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - zusätzliche Themen: Musikinstrumente - zusätzliche Methoden: Textadaption, Projektarbeit - inhaltlicher Unterschied im Vergleich zum Grundkurs: mehr Faktenwissen zu einer Vielzahl von Berühmtheiten 	
<u>Aufgrund des engen Zeitplans, wird die Unit nur sehr verkürzt behandelt und auf die notwendigen Bestandteile eingegrenzt</u>		

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	5 Arbeiten à max. 90 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; eine schriftl. Arbeit wird durch eine mündliche ersetzt.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial. Zusätzlich wurden die SuS am Ende der 7.1 Erweiterungs- und Grundkursen zugewiesen. Allerdings findet auch weiterhin keine äußere Differenzierung statt. Der Kernlehrplan führt die zusätzlichen Unterrichtsinhalte der Erweiterungskurse unter der Rubrik Additum auf.

Unit	Introduction (Welcome to the USA)	1. New York, New York
Inhaltliche Schwerpunkte	Lehrwerkskinder aus unterschiedlichen Regionen der USA kennenlernen	Erkundungstour durch die Stadt New York
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Blogeintrag, Brief, Tagebuch und Präsentation entnehmen (L + H) und vorstellen (SP) 	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbesichtigung planen (Standorte beschreiben) (L+SP) - Schilderbedeutungen diskutieren (L+SP) - Ein Familienmitglied zu Einwanderer befragen (SP+S) - Diagrammen und Karten Informationen entnehmen (L) - Essen bestellen (M) - Über den eigenen Wohnort informieren (S)

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
				<ul style="list-style-type: none"> - sights - directions - collocation - jobs - ordering food - AE vs. BE
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - amerikanische Urlaubsziele kennenlernen - amerikanische Jugendliche kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> - Berufe in einer Großstadt kennenlernen - Sehenswürdigkeiten New Yorks kennenlernen - Einen ‚deli‘ kennenlernen - geschichtlicher Hintergrund amerikanischer Einwanderer 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Hörverstehen 		<ul style="list-style-type: none"> - Wortbedeutungen erschließen - Check yourself (Selbsteinschätzung) 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Urlaubsziele der USA über das Internet erkunden. - In Gruppen über das Sammeln von Geld im Klassenverband diskutieren und mögliche Verwendungsmöglichkeiten aufzeigen. - Einen Comment über einen Blogeintrag verfassen. - Einen eigenen Text über die Ferien im Textformat nach Wahl verfassen. 		<ul style="list-style-type: none"> - Aussageabsichten eines Songs erkennen und deuten. - Revision: if and when, conditional sentences 1+2 - Gruppenpuzzle zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten mit vorangegangener ausführlicher Recherche 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	2. California, the 'Golden State'?	
Inhaltliche Schwerpunkte	Einblicke in das Leben eines mexikanischen Einwanderers in San Clemente, Kalifornien	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Bildergeschichte mündlich erzählen (SP+L) - Kaufangebote verstehen und weitergeben (M) - Informationsposter zu einer Sehenswürdigkeit erstellen (SP+L+S) - Informationstexte lesen und Soundfiles zuordnen (H+L) - Das Script einer TV-Serie lesen (L) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - Word building (-less) - minorities und immigration - jobs 	<ul style="list-style-type: none"> - passive: simple present - Revision: gerund - passive: simple past - auxiliaries
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kalifornien und seine Sehenswürdigkeiten (Hollywood) - National-Parks und mexikanische Einwanderer in Amerika (sowie ihre Jobs) - Growing up in two cultures - Geschichtlicher Hintergrund: The California Gold Rush 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - writing letters - skimming und scanning a text (Lesestrategien) 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - einem Song Informationen entnehmen und Aussage deuten. - Ein Interview in einem Rollenspiel nachstellen. - Einen Brief an einen Herausgeber verfassen. - Besonderheiten der eigenen Lebensregion präsentieren. - Gegenüberstellung von active – passive - Passive im will-future - Synonyme 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	3. Hermann says 'Willkommen'		4. My life in Atlanta/ Atlanta rising	
Inhaltliche Schwerpunkte	Eine deutsche Auswandererfamilie wandert nach Amerika (Hermann in Missouri) aus		Leben in Atlanta, Georgia – Geschichte der Afro-Amerikaner	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Hörtexten und Bildern Informationen zum Leben in Hermann entnehmen (H+L) - Vermutungen über Hermann ausdrücken (SP) - Die Schulsysteme miteinander vergleichen (SP+H+L+W) - Schaubilder verstehen und Essensgewohnheiten verschriftlichen (L+W) - Einen Brief nach Vorgaben verfassen (W) - Informationen erfragen (SP) 		<ul style="list-style-type: none"> - Bildern und Hörtexten Informationen über Atlanta entnehmen (H+L) - Eine Fernsehzeitung lesen (L) und über eigene Fernsehgewohnheiten schreiben (S) - Über amerikanisches Fernsehen sprechen (SP+M) - Einen Sachtext lesen und Fragen dazu beantworten (L+SP) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - using numbers - school (BE/AE) - food - word building (noun suffixes) 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: passive - countable/ uncountable nouns - definite articles - past perfect 	<ul style="list-style-type: none"> - my life - TV-Kinds of programmes - Word building (believable/ unbelievable) 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: present perfect - present perfect with since/for
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stadt Hermann in Amerika - Deutsche Einwanderer (Einwandern in der Vergangenheit) - American school system - Health / food 		<ul style="list-style-type: none"> - Dinge, die man in Atlanta machen kann - US-Television - ‚Take your child to work day‘ - Martin Luther King - Schüler zwischen Arbeit und Schularbeit 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Summarizing texts (Zusammenfassungen) - Writing a formal letter - Gruppenpuzzle 		<ul style="list-style-type: none"> - (Internet)-Recherche - Schlussfolgerungen ziehen (Lesen) 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - die eigene Meinung zu einem Leben in Hermann begründen 		<ul style="list-style-type: none"> - Stärkerer Fokus auf historische Dimensionen - Der Amerikanische Traum 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

	<ul style="list-style-type: none"> - Schulpräsentation herstellen - Über den Schul-dresscode diskutieren. - Einen Zeitungsartikel zusammenfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Zeitleiste zu einer Person entwerfen, die wichtig für das Civil Rights Movement war. - Den eigenen Standpunkt zur Frage nach Schülerjobs darlegen.
--	--	--

Unit	5. Additum: Who did it? A mystery game
Inhaltliche Schwerpunkte	Einen Kriminalfall lösen
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sich in andere Rollen hineinversetzen (SP) - Szenisches Lesen (Rollenspiel) (L+SP) - Frage-Antwort Spiele (S)
<u>Je nach Gestaltung des Unterrichts im Jahrgang kann auch eine Ganzschrift gelesen werden.</u>	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	Insgesamt 4-5 Arbeiten à max. 90 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen; ggf. kann eine schriftl. Arbeit durch eine mündliche ersetzt werden.
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial. Zusätzlich wird die Jahrgangsstufe in Erweiterungs- und Grundkurse unterteilt. Der Kernlehrplan führt die zusätzlichen Unterrichtsinhalte der Erweiterungskurse unter der Rubrik Additum auf.
<u>Additum:</u>	Aufgabenstellungen sind weitestgehend in der Fremdsprache gehalten und insgesamt komplexer (offenere Aufgaben, schwieriger zu lösen). Das Textvolumen ist größer und es werden verstärkt Vorkenntnisse in Methoden und Hintergrundwissen vorausgesetzt. Oftmals wird der Kompetenz, Meinungen zu begründen und Stellung zu beziehen hier ein besonderer Stellenwert zugewiesen.

Unit	<i>1. Australia</i>	<i>2. The world of work</i>
Inhaltliche Schwerpunkte	Naturraum und Tierwelt, geschichtlicher Überblick, Leben im Outback, typische Sportarten, die Aborigines	Berufsbilder, persönliche Interessen und Fähigkeiten, ein Ferienjob in Großbritannien, Bewerbung und Lebenslauf

Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - über das Leben in Australien sprechen - landeskundlichen Texten gezielt Informationen entnehmen und versprachlichen - Diagramme interpretieren und versprachlichen - über den Naturraum und die Tierwelt Australiens sprechen - <i>School of the Air</i> mit dem eigenen Schulbesuch vergleichen und Vor- und Nachteile diskutieren - über die typischen australischen Sportarten sprechen - ein Rollenspiel zum Thema <i>Ein Tourist in Australien</i> erarbeiten und vorführen - Texten zu den Ureinwohnern Australiens gezielt Informationen entnehmen und kritisch Stellung zum heutigen Leben der Aborigines beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - über Berufe sprechen - persönliche Interessen und Fähigkeiten verbalisieren - sich für einen Ferienjob in Großbritannien bewerben - ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf formulieren - ein Vorstellungsgespräch erarbeiten und vorführen
----------------------------------	---	--

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - weather - animals - sports - teenage life - travelling - small talk - film review 	<ul style="list-style-type: none"> - indirect speech I (statements) - revision: <ul style="list-style-type: none"> - simple present - simple past 	<ul style="list-style-type: none"> - jobs, job profiles - personal qualities - qualifications, education - hobbies, interests - work experience 	<ul style="list-style-type: none"> - indirect speech II (commands, requests, questions) - revision: indirect speech - the future
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Naturraumes und der Tierwelt in Australien kennen lernen - das schwere und einsame Leben im Outback kennen lernen - das problematische Leben der Aborigines im heutigen Australien kennen lernen 		<ul style="list-style-type: none"> - das berufliche Angebot für junge Leute in Großbritannien kennen lernen - Formulierungen für ein Bewerbungsanschreiben innerhalb Großbritanniens kennen lernen - Formulierungen für ein Vorstellungsgespräch kennen lernen 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (u.a. Sachtexte; Notizen machen; Strategien für einen längeren Lesetext) - Hör- / Hörsehverstehen - Diagramme lesen und deuten - Mediation - Rollenspiel erarbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Lesen einer Stellenanzeige - Verfassen eines Bewerbungsanschreibens - Verfassen eines Lebenslaufes - Ausfüllen eines Bewerbungsbogens - Ausarbeitung eines Bewerbungsgespräches 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenpuzzle zum Thema <i>Australien gestern und heute</i> - Verschriftlichung eines Diagramms - Dossier zum Thema <i>The Royal Flying Doctor Service</i> - Auseinandersetzung mit dem Thema <i>The Aborigines – yesterday and today (“Stolen generation”)</i> > <i>Stellungnahme</i> - <i>Dreamtime stories</i> 		<ul style="list-style-type: none"> - größerer Pflichtwortschatz - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - Ausarbeitung eines Rollenspiels: <i>Vortragsgespräch</i> 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	3. Teen world	4. Exploring cities
Inhaltliche Schwerpunkte	Leben von Teenagern in verschiedenen Ländern der Welt, Teenager und Kommunikationsmedien, Kriminelle Jugendliche und Erziehungslager / <i>boot camps</i> , freiwilliges Jahr im Ausland	Mumbai, Johannesburg, Berlin
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sich zum Leben in verschiedenen Ländern der Welt äußern - Stellung zur Bedeutung des Handys in der Welt der Jugendlichen und im eigenen Lebensumfeld nehmen - über Jugendkriminalität und (gesetzliche) Strafen sprechen - einen Strafenkatalog erstellen und diskutieren - die Einrichtung von <i>boot camps</i> kritisch hinterfragen und diesbezüglich eine Diskussion führen - über den Sinn eines freiwilligen Jahres im Ausland diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Bilder zu den drei Städten beschreiben - Texten zu den drei Städten gezielt Informationen entnehmen - das Leben in den drei genannten Städten vergleichen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede detailliert herausarbeiten - die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Millionenmetropole diskutieren - über Auto-rickshaws in Mumbai sprechen - einen Dialog zu einem Arztbesuch in Mumbai verfassen und vortragen - über das Leben in Johannesburgs township sprechen - zu der Apartheid und der Zeit nach der Apartheid Stellung nehmen - sich zu wichtigen Sehenswürdigkeiten in Berlin äußern - ein Gespräch an der Hotelrezeption führen

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - you and your mobile - adjectives - problem teenagers - anti-social behaviour - volunteer work - feelings 	<ul style="list-style-type: none"> - understanding participle clauses - passive (present perfect, will-future, modals) - revision: <ul style="list-style-type: none"> - passive (simple present, simple past) 	<ul style="list-style-type: none"> - city and city life - describing pictures - health problems, at the doctor's - word building: adjectives - visiting a foreign city 	<ul style="list-style-type: none"> - conditional sentences type III
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - das Leben von Jugendlichen in verschiedenen Ländern der Welt kennen lernen - boot camps in den USA kennen lernen 		<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Großstädte Mumbai, Johannesburg und Berlin - besondere Verkehrsmittel in Mumbai kennen lernen - Informationen zum Gesundheitswesen in Mumbai erarbeiten - die Apartheid in Johannesburg kennen lernen - die Folgen der Apartheid im heutigen Johannesburg wahrnehmen 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Paraphrasieren - einen Fragebogen kennenlernen - einen Leserbrief schreiben - eine Diskussion führen - Galleriegang 		<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - placemat - eine E-mail schreiben - Bildbeschreibung - ein Gespräch an einer Hotelrezeption führen 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - größerer Pflichtwortschatz - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) 		<ul style="list-style-type: none"> - größerer Pflichtwortschatz - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

	<ul style="list-style-type: none"> - größeres Textvolumen - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - Dossier <i>You and your phone</i> - Gallery walk: Your opinion about ASBO (<i>antisocial behaviour order as a punishment</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - Erörterung zum Thema <i>Living in Johannesburg</i> - Dossier <i>Apartheid</i>
--	--	--

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

<u>Gesamtdauer:</u>	max. 50 Stunden à 45 Minuten
<u>Leistungsüberprüfung:</u>	Insgesamt 4-5 Arbeiten à max. 90 Minuten. Mindestens eine Klassenarbeit soll eine Hörverstehensübung beinhalten. Darüber hinaus sollen die Klassenarbeiten die verschiedenen Kompetenzen in einem ausgewogenen Verhältnis überprüfen, eine Klassenarbeit wird als Probe-ZP geschrieben; eine schriftl. Arbeit wird durch eine mündliche ersetzt; die letzte Leistungsüberprüfung ist die Zentrale Prüfung 10
<u>Differenzierung:</u>	Differenziert wird über die im Schulbuch auf unterschiedlichen Niveaus gestellten Aufgaben (Differentiation-Teil) sowie in dem Niveau der Aufgaben im zum Lehrwerk zugehörigen Fördermaterial. Zusätzlich wird die Jahrgangsstufe in Erweiterungs- und Grundkurse unterteilt. Der Kernlehrplan führt die zusätzlichen Unterrichtsinhalte der Erweiterungskurse unter der Rubrik Additum auf.
<u>Additum:</u>	Aufgabenstellungen sind weitestgehend in der Fremdsprache gehalten und insgesamt komplexer (offenere Aufgaben, schwieriger zu lösen). Das Textvolumen ist größer und es werden verstärkt Vorkenntnisse in Methoden und Hintergrundwissen vorausgesetzt. Oftmals wird der Kompetenz, Meinungen zu begründen und Stellung zu beziehen hier ein besonderer Stellenwert zugewiesen.

Unit	<i>1. Love Life!; The World We live in</i>	<i>2. The World We live in</i>
Inhaltliche Schwerpunkte	Beziehungsprobleme real-life und on-screen, Konversation in englischsprachigen Ländern	Ökologischer Fußabdruck, Erfindungen und deren Bedeutung, Möglichkeiten des Umweltschutzes

Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - authentischen Texten (Filmszenen, Fotos, Audiotexten polit. Reden, Romanen) Informationen entnehmen und diese versprachlichen - Alltagssprache, - Gespräche über Beziehungen, - Einladungen, Komplimente, - Präsentationen vor der Klasse - Sachtexte, Blog, Leserbrief, Kommentar, einen Filmplo und eine Selbstbeschreibung verfassen - Bildbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagramme interpretieren und versprachlichen - persönliche Interessen und Fähigkeiten verbalisieren - Als Mittler in einer politischen Diskussion auftreten (Moderation einer Debatte) - <i>Simulationen (job interviews, debating)</i>
----------------------------------	--	--

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - love - relationships - problems - teenage life - describing appearance and character - small talk 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: - present tenses - simple past 	<ul style="list-style-type: none"> - jobs, job profiles - technology - environment - electronic appliances - pollution - global issues 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: ○ Present tenses ○ Simple past
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Problemseiten in Jugendmagazinen kennen lernen - Konventionen für englischsprachige Konversation - Englischsprachige Filme kennen lernen - Jugendprobleme in ihren wesentlichen Merkmalen vergleichen 		<ul style="list-style-type: none"> - Fakten zum ökologischen Fußabdruck Großbritanniens kennen lernen und mit Deutschland bzw. Anderen Ländern vergleichen - Sich mit Erfindungen und deren Bedeutung für das eigene Leben auseinandersetzen 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (u.a. Sachtexte; Notizen machen: <i>note-taking, note-making</i>; Strategien für einen längeren Lesetext: <i>skimming, scanning</i>) - Hör- / Hörsehverstehen - Mediation - Rollenspiel erarbeiten (Gespräche aufrecht erhalten) 		<ul style="list-style-type: none"> - Lese-, Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Lesen einer Stellenanzeige - Analyse und Bewertung von Cartoons 	
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Lektüre - Film 		<ul style="list-style-type: none"> - größerer Pflichtwortschatz - Aufgabenstellung weitestgehend in der Fremdsprache - komplexere Aufgabenstellungen (teilweise weniger gelenkt und schwieriger zu lösen) - größeres Textvolumen, z.B. Umweltmagazine - größeres Hintergrundwissen und größerer Methodenreichtum wird bei der Bearbeitung der Aufgaben vorausgesetzt - Ausarbeitung <i>debate</i> zum Thema: Umwelt 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Unit	3. Have Your Say	
Inhaltliche Schwerpunkte	Möglichkeiten für gesellschaftliches Engagement, Jugendschutzgesetz, Alkohol, Engagement	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - authentischen Texten (Fernsehnachrichten, Interviews, Videoclips, Zeitungsberichten u.a.) wesentliche Informationen zu politischen Fragestellungen und sozialem bzw. politischem Engagement entnehmen und diese versprachlichen - Alltagssprache, - Gespräche über <i>political issues</i>, - Vorschläge machen - Pro- und Contra Argumentation mdl. und schriftl. (<i>written discussion</i>) - Sachtexte, Blog, Leserbrief, Kommentar 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik		
	<ul style="list-style-type: none"> - Getting involved - politics - problems - young people's lives - idiomat. Wendungen - funktions- und themenbezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: - will-future 		
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sich mit Möglichkeiten für soziales Engagement auseinandersetzen - Altersregelungen bei Verboten für Jugendliche in den USA und Großbritannien kennen lernen und mit Deutschland vergleichen - Sich mit Regeln für Alkoholkonsum in den USA auseinandersetzen 			
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (u.a. Sachtexte; Notizen machen: <i>note-taking, note-making</i>; Strategien für einen längeren Lesetext: <i>skimming, scanning</i>) - Hör- / Hörsehverstehen - Techniken der systematischen Wortschatzerweiterung und -sicherung 			
Additum	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche - Film 			

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat vor Jahren die Einführung eines differenzierenden Lehrwerks beschlossen, um der Heterogenität unserer Schüler*innen Rechnung zu tragen. Seither wird mit folgender Ausgabe unterrichtet: English G 21, D Ausgabe NRW, Cornelsen-Verlag. Das differenzierende Lehrwerk steht für den Unterricht für die Lerngruppen im 5. Jahrgang im Klassensatz zur Verfügung und wird zu Beginn des 5. Schuljahres von der Schule an die Schüler*innen ausgegeben. Für die anderen Jahrgänge werden die Schülerbücher von den Eltern angeschafft.

Ergänzend zu dem differenzierenden Lehrbuch wird in den Jahrgängen 5 bis 8 das passende Workbook aus dem Elternanteil beschafft. Damit können die Schüler*innen nicht nur im Deutschunterricht arbeiten, sondern auch während des Förderbandes (FÖE, LWE) der Lernzeit, der Englisch-Lernzeit in den Jahrgängen 7 und 8 oder im Falle einer Vertretungsstunde.

Für den Förderbereich, also den „Förderunterricht Sprache (FÖE), die Lernwerkstatt Deutsch (LWE) haben die Kolleg/innen in den letzten Jahren aktuelle Materialien angeschafft und selbst zusammengestellt, die in den Lehrerstationen für die Kolleg*innen rasch und problemlos verfügbar sind.

Für alle Klassen der Sekundarstufe I stehen Wörterbücher in unterschiedlicher Ausführung und Anzahl in den jeweiligen Klassenräumen zur Verfügung.

Seit vielen Jahrzehnten besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek. Sie bietet unseren Schüler*innen eine Ausleihe von zahlreichen Romanen, Comics, allen gängigen Lektüren, Literaturverfilmungen, etc. – auch in englischer Sprache - an. Auch im Bereich der fachlichen Recherche bietet die Schulbibliothek unseren Schüler*innen hervorragende Angebote, die von der Bereitstellung unterschiedlicher Wörterbücher, Lexika und Sachbücher bis hin zu Plätzen für die Internetrecherche reichen.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen mögliche Verknüpfungspunkte mit anderen Fächern und Fachinhalten aus. Um Kooperationen zu ermöglichen, ist es unter Umständen nötig, die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben zu verändern. Diese Vorgehensweise hat sich in der Vergangenheit nie als Problem dargestellt.

In den letzten Jahren haben insbesondere die Kolleg*innen fachübergreifend gearbeitet, die die Fächerkombination Englisch-Geschichte oder Englisch-Deutsch oder Englisch-Religion haben. Auf diese Weise sind hervorragende Aufführungen und Ausstellungen entstanden.

In der Zukunft sollen diese Kooperationen beibehalten werden. Zudem werden diese durch die Einführung bilingualer Module in den Klassen 7-10 weiter ausgebaut.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation im Fachbereich Englisch findet an der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf sowohl im kurzfristigen als auch im langfristigen Zusammenhang statt. Im Laufe des 5. Schuljahres schreiben alle Schüler*innen des 5. Jahrgangs eine parallele Klassenarbeit, in der die Teilleistungsbereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Satzbau, Wortschatz und Rechtschreibung überprüft werden. Ausgehend von den Testergebnissen erstellt die unterrichtende Lehrkraft für jedes Kind, das im 6. Schuljahr am Förderunterricht Englisch (FÖE) teilnehmen soll, einen Förderplan, auf dem die Übungsschwerpunkte vermerkt und Anregungen für den Lernprozess gegeben werden.

Das Förderkonzept der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist in den vergangenen Jahren nicht verändert worden. Natürlich wird auch die langfristige Entwicklung der Leistungen der Kinder in den Blick genommen. In allen Jahrgängen wird in jedem laufenden Schuljahr von den verantwortlichen Fachlehrer*innen überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen erreicht worden sind. Dazu dienen die Klassenarbeiten, die in den letzten Jahren immer häufiger von Kolleg*innen parallel gestellt werden, um Anforderungen gleich und für die Schüler*innen nachvollziehbarer und vergleichbarer zu machen.

Natürlich dient auch der Vergleich der Ergebnisse aus den zentral gestellten Prüfungen (Lernstandserhebung 8, ZP 10) als Evaluationsinstrument. Auf jeder ersten Fachkonferenz eines neuen Schuljahres sind die Resultate dieser Prüfungen analysiert worden. Natürlich wird auch die langfristige Entwicklung der Prüfungsergebnisse genau untersucht.

Die Fachkonferenz evaluiert jährlich, ob es beispielsweise bei der Verteilung der Unterrichtsvorhaben Schwierigkeiten gegeben hat. Nach einer genauen Ursachenforschung werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet und im folgenden Schuljahr umgesetzt. Nach einem Jahr erfolgt ein wiederholter kollegialer Austausch, um die vorgenommenen Veränderungen zu bestätigen oder zu verwerfen. Auch gab es in den Fachkonferenzen in unregelmäßigen Abschnitten eine Vorstellung neuer Konzepte, z.B. im Zusammenhang mit Überlegungen zur Umstellung des Schulbuchs auf eine neuere Version.